Auto Bild 26-2023 / 29.06.2023
FAHRBERICHT · **Kia Niro EV**

ÜBER MICH
Matthias Brügge

Wohnort
Hamburg-Osdorf

Verkehrsanbindung
Acht Fußminuten zur S-Bahn, ebenso lang die Fahrt zur A 7

Laden
Nächste Ladesäule in 700 m, oft besetzt

Nutzungsprofil
Pendeln, Hobby, Familienleben
Lieblingsauto
Audi A2 Open Sky

Fotos:
Auto Bild (12), Getty Images

BEZIEHUNGS-ALLTAG

„DAS FAST PERFEKTE E-FAMILIENAUTO“

Viele Stärken, gute Reichweite, kaum Schwächen: Der Kia Niro EV würde sich gut als fünftes Familienmitglied bei uns einfügen.

Wenn ich in eines der E-Autos in der AUTO BILD-Testwagengarage steige, stört mich meist irgendwas. Entweder fühlt sich das Auto top an, aber Platz und Reichweite sind zu klein (Mini Cooper SE). Oder Reichweite und Schnellladefähigkeit sind super, aber das Auto wäre mir zu groß (Kia EV6). Oder das Auto hat die richtige Größe und bietet ausreichend Reichweite, aber der fehlende Tacho und die zu nachlässige Verarbeitung stören mich (Tesla Model 3).

Beim Kia Niro EV ist das alles anders, denn das Auto fühlt sich genau richtig an. Das beginnt bei der Größe und endet bei der alltagstauglichen Reichweite.

BERUHIGENDE REICHWEITE

Denn schon beim Einsteigen in den voll geladenen Niro macht eine dreistellige Zahl im Display gute Laune: 463 Kilometer sind drin in dem nicht mal randvollen Akku, das beruhigt. Auch wenn niemand mehr die Ladestopps vor der Fahrt suchen und sie gezielt ansteuern muss, über 400 Kilometer am Stück fahren zu können, ändert die Sichtweise aufs E-Auto. Ich habe auf der ersten Teilstrecke nur 160 Kilometer vor mir. Also komme ich theoretisch hin und zurück, ohne nachzuladen.

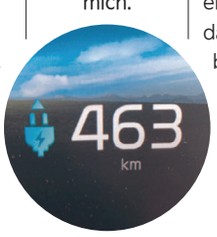
AKZEPTABLES LADEN

Das mache ich natürlich nicht, denn der kluge E-Autofahrer lädt nicht, wenn er muss, sondern wenn er kann. In großen Städten kann man sich darauf verlassen, dass schon eine Ladesäule frei ist. Eine Lade-App verrät die Details, mein 13-jähriger Filius übernimmt bereitwillig die Handy-Navigation. Gern lade ich an 11-kW-Stationen und nicht zwingend am Schnelllader, denn zum einen ist das Schnellladen meist besonders teuer, zudem ist langsames Laden auf Dauer sanfter zum Akku, erhöht dessen Lebensdauer.

Für meine 700-Kilometer-Tour habe ich zwei Ladestopps eingelegt: Ein Shopping-Stopp dauert knapp drei Stunden und bringt 30 kWh, 48 Minuten bei einem Schnellladestopp weitere 31 kWh bei einer ▶

▲ **Stämmiger Auftritt, unkonventionelles Gesicht:** Hinter der mittigen Klappe steckt die Ladedose.

▼ **Diese Zahl beruhigt ungemein:** Am Stück ist eine 463-km-Strecke drin, reicht für mich.



Kia Niro EV

Leistung 150 kW (204 PS) · **Akkukapazität** 64,8 kWh · **L/B/H** 4.420/1.825/1.585 mm
Kofferraum 475-1.392 l · **0-100 km/h** 7,8 s · **Spitze** 167 km/h · **Verbrauch** (WLTP) 16,2 kWh/100 km · **Preis** ab 47.590 Euro

Auto Bild 26-2023 / 29.06.2023
FAHRBERICHT · **Kia Niro EV**

Mit dem Frontlader ist man auf nachsichtige Ordnungshüter angewiesen, wenn man zum Laden mal entgegen der Fahrtrichtung parken muss.

◀ **Der Niro besteht den Kotflügeltest:** Das Ersatzteil vom Verwerter passt quer hinein (es ist für einen Volvo V40).

▲ ▶ **Warum ist die drahtumrandete Abdeckung der Hutablage so dünn?** Weil sie sich dreimal verdreht zusammenlegen lässt. Sehr clever!

◀ **Das silbern lackierte Seitenteil** setzt einen tollen Akzent, unbedingt beim Konfigurieren ankreuzen!

Leistung von 46,7 kW. Insofern stört mich die eher übersichtliche Schnellladeleistung des Niro EV von 80 kW nicht. Nur auf einer Urlaubsfahrt könnte das begrenzte Ladetempo eine zügige Fahrt verzögern. Aber das wäre für mich kein Killerkriterium beim Kauf des Autos, ich hab nichts zu nölen.

PENDELN UND HOBBY

Insbesondere weil das E-SUV für ein Auto dieser Größe recht sparsam mit Strom umgeht. In der Stadt sind bei moderatem Tempo im Eco-Modus 12 kWh/100 km Verbrauch drin. Bei Autobahntempo kommt man mit 20 kWh aus, das ist akzeptabel. Vier nicht allzu große Personen haben massig Platz, der Kofferraum ist ausreichend für drei Fechttaschen oder einen ganzen Kotflügel. Test bestanden, Niro, du kannst Familien- wie auch Schrauberauto sein! Allerdings finde ich die elektrisch betätigte Heckklappe bei einem Auto dieser Größe unnötig. ■

Umschaltbare Bedienung
Per Touch lässt sich die Bedienleiste umschalten zwischen Navi und Radio-/Media-Nutzung (o.) oder Klimaanlage/Lüftung – gilt auch für die Drehknöpfe!

FAZIT

Mir gefällt ganz viel am Niro, nicht ganz so sehr sein Abrollverhalten. Die 17-Zöller mit 55er-Querschnitt lassen ihn grobschlächtig laufen. Ist der Kia Niro EV nun das perfekte Familienauto? Kia, wenn ich mir was wünschen dürfte, dann wäre es ein Auto im Niro-Stil – aber als Kombi.

BEZIEHUNGSSTATUS

Pendeln Fürs Alleinfahren zu groß, aber geringer Verbrauch	♥♥♥♥♡
Langstreckenfahrt Reichweite gut, Schnellladen ginge schneller	♥♥♥♡♡
Hobby Wer keinen Hochdachkombi braucht, kommt klar	♥♥♥♥♡
Familienleben Das Votum aller vier Brügges: Daumen hoch!	♥♥♥♥♥

♥♥♥♥♥ = perfekt, ♥♥♥♥ = harmonisch, ♥♥♥ = eingefahren, ♥♥ = abgekühlt, ♥ = kritisch

ALLTAGS-BEZIEHUNG

KURZ GESAGT

Was sagen die Nachbarn, wenn ich damit vorfahre?
Der würde mir gefallen, wie groß ist die Reichweite?

Warum würde ich das Auto meinem besten Freund empfehlen?
Der hat, was du brauchst, was er nicht hat, brauchst du nicht.

Was bleibt mir im Gedächtnis?
Die unaufdringliche Art des Autos wie auch das etwas zu ruppige Fahrgefühl.